

DER VEREIN EIFAM WIRD IM WESENTLICHEN UNTERSTÜTZT DURCH:



Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige (GGG)

# INFO

NR. **1** 2020

## LIEBE LESERIN UND LIEBER LESER

Wir sind stolz, EIFAM zu sein.

Es gibt für EIFAM einen guten Grund zu feiern! Denn der Verein EIFAM wurde vor 40 Jahren gegründet. Damals brauchte es dringend eine Anlaufstelle, einen Ort des Austauschs für Alleinerziehende. Es gab niemanden, der auf ihre Probleme aufmerksam machte und der sich für ihre Rechte einsetzte. Und wie sieht es heute aus. ...

### EIFAM-Freundschaften halten bis heute

In regelmässigen Abständen treffen sich ehemalige Vorstandsmitglieder, unterdessen bereits Grossmütter oder werdende Grossmütter, denen der Verein und die darin geknüpften Freundschaften noch heute viel bedeuten. Auf die Frage, welche Unterschiede sie zu früher erleben, und was in ihren Augen besser geworden ist oder noch verbessert werden sollte, haben sie mir von ihrem Alltag früher erzählt. In den Gesprächen war viel von Ausgrenzung, Einsamkeit und finanziellen Schwierigkeiten die Rede. Die Schilderungen haben mich tief bewegt. Vieles ist besser geworden – einiges bleibt noch zu tun.

### Kinderbetreuung

Ein wichtiger Unterschied zu früher sind die heutigen Strukturen zur Kinderbetreuung. Es gab fast keine Angebote und erst recht auch keine Teilzeitbetreuung, um Job



und Familie unter einen Hut zu bringen. Die Möglichkeiten für die Kinderbetreuung sind aber auch heute noch nicht optimal, so gibt es in vielen ländlichen Gegenden zu wenig Angebote. In der Stadt stellt die Randzeitenbetreuung viele Alleinerziehende mit unregelmässiger Arbeitszeit vor grosse Probleme.

### Einsame Sonntage

Heute verbessert hat sich aber die Stigmatisierung oder die Möglichkeiten für die Freizeitgestaltung. An den typischen Familiensonntagen waren Alleinerziehende auf sich gestellt. So hatte das Miteinander an den Sonntagen und das Organisieren gemeinsamer Ferien früher einen zentraleren Wert in der Gestaltung des Vereinslebens. Mit dem beliebten Sunntigsbrunch bietet EIFAM genau da immer noch Unterstützung und einen Treffpunkt, um andere kennenzulernen und sich auszutauschen. Seit diesem Jahr haben wir auch einen EIFAM-Gemeinschaftsgarten in der Hagenau, in dem alle Mitglieder von EIFAM herzlich willkommen sind.

### Unterstützung seit 40 Jahren

Unbestritten und weiterhin wichtig bleibt auch heute die Lobbyarbeit: Es gibt noch immer verschiedene Themen auf politischer oder rechtlicher Ebene, die für die Alleinerziehenden Hürden und Stolpersteine darstellen. Da soll EIFAM sich weiterhin einsetzen und unterstützen. In den 40 Vereinsjahren hat sich viel verändert und viel wurde erreicht, nicht zuletzt dank dem Einsatz unserer ehemaligen Vorstandsmitglieder. Herzlichen Dank! EIFAM kämpft auch weiter für eine Gesellschaft in der Alleinerziehende und ihre Kinder nicht mehr benachteiligt sind.

Dieses Jahr nun wollen wir unseren 40-Jahrestag feiern! Am Samstag, 5. September organisieren wir einem Jubiläums-Anlass im St. Johannis-Park ab 11 Uhr. Datum unbedingt vormerken. Weitere Informationen finden sich ab August auf unserer Web-Seite und für Abonnierte im Newsletter.

Rebecca Zulauf, Präsidentin

### SAVE THE DATE:

## EIFAM-JUBILÄUMSFEST

SAMSTAG 5. SEPTEMBER

Ein Fest für alle Alleinerziehenden und ihre Kinder!

## “MIT-MIR“ – PATENSCHAFTEN DER CARITAS BEIDER BASEL

An dieser Stelle möchten wir auf ein Angebot der Caritas beider Basel hinweisen.



Patenschaftsprojekt «mit mir» der Caritas beider Basel

Liebe Mütter, liebe Väter

Sie als Alleinerziehende wissen, was es heissen kann keine traditionellen Familienstrukturen zu besitzen. Fehlt auch Ihnen die Beziehung zu Grosseltern, Tanten und andern Verwandten? Diese familiären Bindungen sind nicht mehr selbstverständlich. Der Alltag als Alleinerziehende/Alleinerziehender verhindert oft, dass neue soziale Kontakte aufgebaut werden können. Zeitliche und finanzielle Gründe gehen dabei oft Hand in Hand.

Gerade Sie als Alleinerziehende sind stark gefordert, da Sie Erziehungs- und Familienarbeit sowie Erwerbsarbeit und viele täglich anfallende Aufgaben oft mit wenig Unterstützung unter einen Hut bringen müssen. Die Bewältigung eines mit vielen Einschränkungen verbundenen Alltags kann Stress und Spannungen mit sich bringen.

Haben Sie das Gefühl, dass diese Belastung für Sie manchmal einfach zu viel wird? Wünschten Sie sich, dass ihr Kind eine nachhaltige Vertrauensbeziehung mit einer Drittperson aufbauen könnte? Wären Sie manchmal einfach nur schon froh ein paar Stunden für sich zu haben um Notwendiges zu erledigen oder sich etwas Gutes zu tun?

Seit 14 Jahren bietet Caritas beider Basel das Patenschaftsprojekt «mit mir» an, um Ihnen solche Verschnaufpausen, im Wissen, dass ihr Kind in dieser Zeit gut aufgehoben ist und etwas Schönes erlebt, zu ermöglichen.

**Das Angebot:**

Bei den «mit mir»-Patenschaften schenken Freiwillige Ihrem Kind Zeit

und Aufmerksamkeit. Caritas beider Basel vermittelt Ihnen Patinnen oder Paten, die 1-2 Mal im Monat einen halben oder einen ganzen Tag (vorwiegend an Wochenenden) mit Ihrem Kind verbringen. Dabei steht eine kreative, konsumarme und fröhliche Freizeitgestaltung im Zentrum: reden, zuhören, miteinander spielen, basteln, draussen sein, wandern, Velo fahren, gemeinsam kochen, backen und vieles mehr. Die gemeinsamen Aktivitäten machen Spass und erweitern den Erfahrungshorizont.

**Für wen ist das Angebot?**

Das durch Spenden subventionierte Angebot der Caritas beider Basel ist für Kinder zwischen 3 und 12 Jahren. Es richtet sich an Familien mit einem schmalen Budget und soll Familien in einer belastenden Situation zugutekommen. Die Überlastung kann durch die Arbeit, durch die Haushaltsführung oder durch die Kinderbetreuung verursacht sein. Auch Familien mit einer Krankheitsgeschichte oder mit einem z.B. migrationsbedingten fehlenden Familiennetz können vom «mit mir» profitieren.

Für Sie als Erziehungsperson braucht es Mut und Vertrauen, sich auf eine Patin oder einen Paten einzulassen. Ein offener und toleranter Umgang miteinander ist unabdingbar. Die individuelle Begleitung der Patenschaften durch Caritas beider Basel trägt dazu bei, dass vertrauensvolle, tragfähige Beziehungen entstehen können.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich bei:

Caritas beider Basel, Barbara Hellmüller, Tel. 061 691 55 55 oder [info@caritas-beider-basel.ch](mailto:info@caritas-beider-basel.ch)

(weitere Infos auch unter: [www.caritas-beider-basel.ch](http://www.caritas-beider-basel.ch))



Patenschaftsprojekt «mit mir» der Caritas beider Basel

## INTERN

- NEU IM VORSTAND
- GESPRÄCHSRUNDE IN ARLESHEIM
- EIFAM-TREFF
- EIFAM-SUNNTIGSBRUNCH

## EIFAM-TREFF

Am Freitag, den 18.09.2020 treffen wir uns, bei gutem Wetter zu einem Apéro am Rhein. Bei schlechtem Wetter gibt es ein Alternativprogramm, welches über Facebook bekannt gegeben wird,

Bei Fragen meldet euch per E-Mail oder auf dem EIFAM-Natel unter 077 520 66 88 (nur am Tag selbst).

**Wann:** 18. September 2020, 19:30 Uhr

**Treffpunkt:** Mittlere Brücke bei der Helvetia

**Weitere Daten:**

Freitag, den 23. Oktober, Bowlingabend

Freitag, den 20. November, Kinoabend

## EIFAM-SUNNTIGSBRUNCH



Sonntagsblues ade!

Alleinerziehende sind herzlich eingeladen, mit uns zu brunchen!

**Wann:** 16.08.2020, 10 bis 13.30 Uhr

**Wo:** Familienzentrum FAZ Gundeldingerfeld Basel

**Daten im 2020:**

20.09. / 18.10. / 15.11 / 13.12.

## NEU IM VORSTAND

Wir gratulieren Katharina Marchal zu ihrer Wahl in den Vorstand anlässlich der Mitgliederversammlung vom 2. Juni 2020 per Video-Konferenz und geben ihr hier nochmal die Möglichkeit sich vorzustellen.



Liebe Mitglieder von EIFAM

Ich bedanke mich herzlich für die Wahl in den Vorstand und das mir geschenkte Vertrauen. Ab der Trennung von dem Vater meiner Kinder bis zur rechtskräftigen Scheidung vergingen drei Jahre. In dieser Zeit wurden nur unregelmässig oder gar keine Alimente gezahlt. Zum Glück bin ich finanziell abgesichert und grösstenteils unabhängig. Und ich habe wunderbare Eltern, die mich moralisch sehr unterstützten. Meine Kinder haben zu Beginn sehr unter der Trennung gelitten, aber in der Zwischenzeit sind sie erwachsen und können vieles besser verstehen. Mein Beruf, aber auch mein Freundeskreis und meine Familie haben mir geholfen, über die schwierige Zeit hinwegzukommen.

In dieser Zeit stellte ich mir immer wieder die gleichen Fragen: Wie geht es den Frauen, die um den Unterhalt für ihre Kinder betteln müssen? Wie müssen sie sich fühlen? Wel-

che Scham und welche existentiellen Sorgen müssen sie ertragen? Neben den chronischen Selbstzweifeln und indirekten Vorwürfen der Gesellschaft.

Aus diesem Grund habe ich mich entschlossen, den Kontakt zu EIFAM zu suchen. Über die Katechetin und Seelsorgerin in Arlesheim, Rita Hagenbach, bin ich auf den Verein aufmerksam geworden.

Gerne möchte ich den Alleinerziehenden helfen, durch den Austausch, den die EIFAM Veranstaltungen oder Treffs anbieten, durch die Beratung des Infobüros und die verschiedenen Plattformen – ob durch das Info-Blatt, den Newsletter oder die Facebook-Seite.

Ich wünsche mir, dass Alleinerziehend-zu-Sein ein öffentlicheres Thema wird, für das sich niemand schämen muss. Denn dann können die Betroffenen auch gezielter ihr Recht auf finanzielle und moralische Unterstützung fordern.

Katharina Marchal (\*1968), Vorstand EIFAM  
Freiberufliche Architekturkritikerin und PR- und Medienberaterin für Architekturbüros

## GESPRÄCHSRUNDE IN ARLESHEIM

In regelmässigen Abständen werden im Domhof in Arlesheim Gesprächsrunden für Einelternfamilien veranstaltet.

Es ist ein offenes Treffen für alle interessierten alleinerziehenden Frauen und Männer. Nach dem Frühstück werden die Kinder betreut. Informiert euch über die nächsten Daten bei Rita Hagenbach oder Stefan Knobel. Die Adressen findet ihr auf Seite 4.

# 4 DIE LETZTE

- IMPRESSUM
- ADRESSEN

## «GRÜEZI, ICH HÄTTE DA EINE FRAGE ...»

Für Fragen bezüglich Vereinsmitgliedschaft, übrige Administration und Babysittersubventionen:

### EIFAM-Geschäftsstelle

Mara Blazanovic

EIFAM – Alleinerziehende Region Basel

4000 Basel

info@eifam.ch

Für Fragen rund um das Alleinerziehen:

### EIFAM-Infobüro

Sarah Khan, Leiterin Infobüro

EIFAM – Alleinerziehende Region Basel

4000 Basel

beratung@eifam.ch, Tel. 061 333 33 93

Di, 14–15 Uhr, und Do, 11–12 Uhr

oder Nachricht auf Telefonanrufbeantworter hinterlassen

## WWW.EIFAM.CH

### AUF FACEBOOK

www.facebook.com/eifam.ch

### ANMELDUNG E-NEWSLETTER

info@eifam.ch

### MITGLIED WERDEN

Anmeldeformular online ausfüllen auf [www.eifam.ch](http://www.eifam.ch)

## WICHTIG!

Bitte teilt uns unbedingt eure Adress- oder Namensänderung mit. Ihr helft uns, unnötige Versandkosten zu vermeiden.

## SPENDENAUFBRUF!

Vereinbarung von Beruf und Familie, Schaffung und Wertschätzung von Teilzeitstellen, leicht zugängliche Tages- und Randzeitenbetreuung – dafür setzen wir uns ein. Dank Ihrer/ deiner wertvollen Unterstützung mit einer Spende, als Mitglied oder als Fördermitglied kann EIFAM weiter auf dieses Ziel hinarbeiten.

Herzlichen Dank!

**POSTKONTO 40-37120-7**  
**IBAN CH77 0900 0000 4003 7120 7**

## VORSTAND JUNI 2020

### Präsidium

- Rebecca Zulauf  
r\_zulauf@hotmail.com

### Vorstandsmitglieder

- Georg Mattmüller  
mattmueller@sunrise.ch
- Christoph Stähli  
christoph.staehli@edubs.ch
- Daniela Palla  
daniela.palla@breitband.ch
- Katharina Marchal  
k.marchal@intergga.ch

## EIFAM- KONTAKTPERSONEN

- Rita Hagenbach, Arlesheim  
Tel. 076 805 92 97  
r.hagenbach@rkk-arlesheim.ch
- Stefan Knobel, Arlesheim  
stefan.knobel@sunrise.ch
- Claudia Christen, Frenkendorf/Füllinsdorf  
Tel. 079 397 47 04 (nachmittags)
- Simone Blatter, Münchenstein  
Tel. 061 577 72 75  
sblatter@ebmnet.ch

### IDEEN / TEXTBEITRÄGE / LESERBRIEFE

Hast du einen Themenvorschlag, einen fertigen Beitrag oder einen Leserbrief für die nächste info? Schicke uns eine Mail an [info@eifam.ch](mailto:info@eifam.ch). Wir melden uns bei dir.

## IMPRESSUM

### HERAUSGEBER

EIFAM – Alleinerziehende Region Basel

### SCHLUSSREDAKTION

Präsidium EIFAM

### GESTALTUNGSKONZEPT/LAYOUT

Christine Vogt, Basel

### DRUCK

Makeyourday, Muttenz

### REDAKTIONSSCHLUSS info 2/20

Ende September 2020